

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

378

Wien, am 23. Dezember 1933

Schweizer Frankenleihe 1902/1931 und Wiener Fundinganleihe 1923.

Wie der "Rathauskorrespondenz" mitgeteilt wird, werden die am 2. Jänner 1934 abreifenden Kupons der zwei-bis vierprozentigen Schweizer Frankenleihe der Stadt Wien v. J. 1902/1931 zum Kurs des Privatclearings des Schweizer Frankens und die am gleichen Tage fälligen Kupons der vierprozentigen Wiener Fundinganleihe v. J. 1923 zum Kurs des Privatclearings des französischen Francs vom 30. Dezember 1933 bei den Schaltern der Zentral Europäischen Länderbank-Niederlassung Wien- und deren Filialen in Oesterreich zur Einlösung gebracht.

Begebung von Schatzscheinen der Gemeinde Wien.

Eine Wiener Tageszeitung meldet heute, dass die Gemeinde in der ersten Jännehälfte Schatzscheine begeben werde, um dem Bund die Forderung auf Zahlung von 36 Millionen Schilling für das Jahr 1933 zu begleichen, da sich der Bund durch Zurückhaltung der Abgabenertragsanteile der Gemeinde bisher nur teilweise bezahlt machen konnte. Hiezu erfährt die "Rathauskorrespondenz", dass von derartigen Plänen im Rathaus nichts bekannt ist.

Autobusverkehr am Goldenen Sonntag in der Inneren Stadt.

Am Goldenen Sonntag wird auf den innerstädtischen Linien I, II und III in der Zeit von 8 Uhr 30 bis 19 Uhr ein Autobusverkehr geführt.

Die Wiener Hauptverkehrsstrassen durchgereinigt.

Mehr als 3.000 Arbeiter mit der Strassenreinigung beschäftigt.

Die intensive Strassenreinigung, über die schon gestern berichtet worden ist, wurde seit dem Wetterumsturz ununterbrochen fortgesetzt. Die Zahl der Strassenreinigungsmannschaften wurde im Laufe des Freitag Nachmittags um einige Hunderte, in den Frühstunden des heutigen Tages um einige Tausende vermehrt. Der gesamte maschinelle Wagenpark, der gestern kurz nach Beginn der Wetterkatastrophe eingesetzt worden ist, stand durch volle vierzehn Stunden ununterbrochen in Verwendung. Infolge des starken Verkehrs in einigen Hauptverkehrsstrassen, der trotz dem Wetterumsturz dank der umfassenden Sicherungsmassnahmen aufrecht erhalten werden konnte, mussten diese Strassen vier-bis fünfmal mit den Kehrzügen befahren werden. Es kann heute festgestellt werden, dass die Wiener Hauptverkehrsstrassen bereits allen Anforderungen, soweit dies überhaupt möglich ist, entsprechen. Die Schneefuhr, mit der sofort nach dem ersten Schneefall begonnen worden ist, wird neben den Strassenreinigungsarbeiten auch weiterhin fortgesetzt.

Wie schon gestern mitgeteilt worden ist, sind der Gemeinde

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Zweites Blatt

Wien, am.....

Wien durch die infolge des Wettersturzes notwendig gewordenen Strassenreinigungskosten im Betrage von mehr als einer halben Million Schilling entstanden, die bei der Finanzlage der Gemeinde selbstverständlich schwer ins Gewicht fallen. Die Gemeinde hat aber dieses Opfer auf sich genommen, um vor allem die Geschäftswelt vor jeder Störung des Weihnachtsgeschäftes durch Verkehrshindernisse zu bewahren.

.....

Strassenbahnfahrpreis am 25. und 26. Dezember.

Die Strassenbahn-Direktion teilt mit: Am 25. und 26. Dezember gilt auf der Strassenbahn und Stadtbahn der Sonntagsfahrpreis. Es haben daher die Frühfahrtscheine, Hin- und Rückfahrtscheine, Wochenkarten, Zwanzig Groschenfahrtscheine für Personen, Arbeitslosen- und Fürsorgefahrtscheine, Schüleranweisungen und Schulerfreikarten keine Gültigkeit. Hingegen gelten die Sonn- und Feiertagsfahrtscheine während der ganzen Betriebsdauer, nur muss die Hinfahrt bis 17 Uhr angetreten worden. Der Autobusbetrieb ist am 25. und 26. Dezember eingestellt. Am 25. Dezember findet kein Fahrtscheinverkauf statt.

.....

Unentgeltliche Ausgabe von Schweinsgulasch in den Wiener Strassen.

Das Bundesheer wird an den drei Weihnachtsfeiertagen in den Strassen Wiens unentgeltlich Schweinsgulasch und Brot verteilen. Da jedoch das Bundesheer die voraussichtlich benötigten grossen Mengen nicht herstellen kann, hat die Bundesregierung die Gemeinde Wien ersucht, an dieser Aktion mitzuwirken. Es werden in den Küchen der grossen städtischen Wohlfahrtsanstalten an den drei Weihnachtsfeiertagen zusammen 45.000 Portionen Schweinsgulasch hergestellt. Diese Menge wird vom Bundesheer mit Lastkraftwagen zu den Feldküchen in den einzelnen Bezirken befördert und aus diesen zur Verteilung an Bedürftige gebracht werden. Amtsführender Stadtrat Honay hat dem Küchenpersonal dieser Anstalten, das diese grosse Mehrarbeit während der Weihnachtsfeiertage - es werden 9.600 Kilogramm Schweinefleisch zu Gulasch verarbeitet - auf sich genommen hat, den herzlichsten Dank ausgesprochen.

.....

Jubilare der Ehe.

In Vertretung des Bürgermeisters überreichte amtsführender Stadtrat Honay den Wiener Ehepaaren Josef und Marie Bajusz, Hermann und Lotti Deutsch und Karl und Margarete Hauser anlässlich der fünfzigsten Wiederkehr ihrer Eheschliessung die Ehrengabe der Stadt Wien. Die drei Jubelpaare hatten insgesamt 11 Kinder, von denen noch 6 am Leben sind.

.....